

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 5

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul-Mitteilungen.

1. St. Gallen. Man streitet sich um ein neues Erziehungsgez. Und zwar operiert die freifinnige Presse recht hirnlos. Da stellt einer im „Tagblatt“ den Sac auf, die Radikalen hätten $\frac{3}{4}$ Steuerkapital und die Katholiken nur $\frac{1}{4}$, ergo müsse die Schule im Sinne der Radikalen konfessionslos werden. Ein Proz. der dem neuen Gesetze die Wege zu dessen Annahme nicht ebnet. Nur vorwärts in diesem Stiefel!

2. Aargau. Der Reg. Rat erstrebt eine eigene Schulsteuer, um die durch das Lehrerbesoldungsgesetz erforderlichen Mehrausgaben zu decken. Sie solle aber $\frac{1}{5}$ der einfachen Steuer nicht übersteigen.

3. Thurgau. Es soll ein Sekundarschulgesetz geschaffen werden. Die Demokraten verlangen nun klipp und klar, daß die Volkswahl der Sekundarlehrer ins Gesetz aufgenommen werde, sonst verkünden sie Verwerfung des Gesetzes.

Ein Klageruf der thurgauischen Lehrer. Wie im allgemeinen die Besoldungen aller kantonalen Beamten, lassen aber im Besondern diejenigen der thurgauischen Lehrer und Lehrerinnen noch recht viel zu wünschen übrig. Nach einer neuen Publikation erhalten nur 172 Lehrer, also nicht einmal die Hälfte, eine Besoldung von mindestens 2000 Fr. pro Jahr; 95 Lehrkräfte beziehen 1800—1950 Fr. pro Jahr, während 77 Lehrkräfte sich mit weniger als 1800 Fr. Jahresgehalt begnügen müssen, wovon 32 mit nicht mehr als 1300—1600 Fr. jährlich abgefunden werden.

4. Tessin. Der Große Rat nahm einen Beschlusses-Entwurf betreff Erhöhung der Sekundarlehrer-Besoldungen an.

5. Schwyz. Die in unserem Organe erschienene Arbeit „Der Neue“ fand Abdruck in dem Organe des „Kath. Lehrervereins“ in Bayern.

Weitere Details aus dem Erz. Berichte pro 1911/12:

a) Schulen gab es 180 in 30 Gemeinden mit 4674 Knaben und 4718 Mädchen. Von der ersten Klasse bis zur siebenten sinkt die Schülerzahl also 1500-1472-1484-1444-1440-1233-819.

b) Die Absenzen gehen nach den Gemeinden von 2,8 in Riemenshalde auf 19,3 in Reichenburg per Kind. Der Durchschnitt ist 9,1. Nach den Schulen geordnet stellen sie sich also: 1,7 in Tuggen untere gemischte Schule bis 27,66 in Reichenburg mittlere gemischte Schule. — Über den Durchschnitt 9,1 ragen 11 Gemeinden.

c) Schülerzahl: Unter 20 Schülern gab es in 3 Schulen, 20—30 Schüler in 7 Schulen, 30—40 Schüler in 22 Schulen, 40—50 Schüler in 43 Schulen, 50—60 Schüler in 50 Schulen, 60—70 Schüler in 41 Schulen, 70—80 Schüler in 7 Schulen und 80—90 Schüler in 5 Schulen.

d) Schulen und Lehrer: Ganztagschulen: 138, Halbtagschulen 42, weltliche Lehrerinnen 7, Ordensschwestern 110, weltliche Lehrer 60, geistliche Lehrer 3.

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Übertrag: Fr. 4793.—

Von einem st. gall. Lehrer

Fr. 15.—

Übertrag: Fr. 4808.—

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Rassier in Tuggen (St. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

**Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von
eidgenössisch
kontrollierten Goldwaren und Uhren**

unsfern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog.
Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer
Geschenke in jeder Preislage zum Vergnügen machen.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Körplatz No. 44.

HARMONIUMS

für Kirche
Schule ::
und Haus

in grösster Auswahl. Nur gute, durch und durch bewährte Fabrikate in jeder Preislage vom kleinsten (à Fr. 55.—) bis zum kostbarsten Werke. Prompte Lieferung gegen bar oder gegen bequeme Monatsraten.

H 3103 Z

HUG & Co.

Zürich o. Luzern o. St. Gallen.

84

Vereins-Fahnen

in erstklassiger Ausführung unter vertraglicher Garantie liefern anerkannt preiswert

H 19 G **Fræfel & Co., St. Gallen** 134

Aelteste und besteingerichtete Fahnenstickerei der Schweiz.